

<b>Stadt Vaihingen an der Enz</b>		Drucksache Nr.: 142/23	
<b>Amt Abteilung</b>	<b>Stadtplanungsamt Stadtplanungsabteilung</b>	Sachbearbeiter/in: Norbert Geissel	Telefon: 07042/18-290 Datum: 06.06.2023
Vorberatung/Beschlussfassung/Kennntnisnahme		Sitzung am	
<b>Stadtteilausschuss</b> vorb.		<b>öffentlich</b>	<b>10.07.2023</b>
<b>Ortschaftsrat Roßwag</b> beschl.		<b>öffentlich</b>	<b>11.07.2023</b>
<b>Ortschaftsrat Enzweihingen</b> beschl.		<b>öffentlich</b>	<b>11.07.2023</b>
<b>Technischer Ausschuss</b> vorb.		<b>nichtöffentlich</b>	<b>19.07.2023</b>
<b>Gemeinderat</b> beschl.		<b>öffentlich</b>	<b>26.07.2023</b>
Reg.-Nr.: DS Gartenschau Auslobung		Freigabe:	Oberbürgermeister

### Verhandlungsgegenstand:

Gartenschau „Vaihingen ENZÜCKT 2029“

- offener freiraumplanerischer und städtebaulicher Realisierungs- und Ideenwettbewerb
- Verfahrensbeschluss

### Beschlussvorschlag:

1. Der offene, einstufige freiraumplanerische Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil für die Gartenschau „Vaihingen ENZÜCKT 2029“ wird auf Grundlage der hier dargestellten Auslobung durchgeführt.
2. Als Sachpreisrichter (stimmberechtigt) werden benannt:  
Herr Dietrich Koch (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Bad.-Wü.)  
Herr Uwe Skrzypek (Oberbürgermeister)  
und folgende Damen und Herren Gemeinderäte (je 1 Vertreter)  
für die FWV:  
für die CDU:  
für die Grünen:  
für die BbV:  
für die SPD:  
für die FDP:  
(bitte die Liste entsprechend bis zur Sitzung vervollständigen)

3. Als stellvertretende Sachpreisrichter werden benannt:  
Klaus Reitze (Bürgermeister)  
Norbert Geissel (Amtsleiter Stadtplanungsamt)
4. Als stellvertretende Gemeinderatsvertreter (ohne Stimmrecht) werden folgende Herren Gemeinderäte bestimmt:  
Herr Prof. August Lachenmann  
Herr Peter Schimke  
Herr Oliver Luithle
5. Als Fachpreisrichter (stimmberechtigt) werden benannt:  
Frau Elke Ukas (Ukas Landschaftsarchitekten, Karlsruhe)  
Frau Marianne Mommsen (relais Landschaftsarch. Heck Mommsen PartGmbH, Berlin)  
Herr Prof. Frank Lohrberg (Lohrberg PartGmbH, Stuttgart)  
Herr Ulrich Krüger (Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten, Dresden)  
Herr Franz Reschke (Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin)  
Herr Hannes Bäuerle (bäuerle landschaftsarchitektur + stadtplanung, Stuttgart)  
Herr Mario Flammann (Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH, Stuttgart)  
Herr Prof. Mathias Hähnig (Hähnig-Gemmeke Architekten + Stadtplaner PartGmbH, Tübingen)  
Herr Ralf Maier (Maier Landschaftsarchitektur, Köln – Fachberatung Skate- und Bikeanlagen)
5. Als stellvertretende Fachpreisrichter werden benannt  
Herr Stefan Helleckes (helleckes landschaftsarchitektur, Karlsruhe)  
Frau Cornelia Biegert (Biegert Landschaftsarchitektur GmbH, Bad Friedrichshall)  
Herr Michael Hink (Hink Landschaftsarchitektur GmbH, Schwaigern)
6. Als Sachverständige/ Fachberater (ohne Stimmrecht) werden benannt:  
Herr Markus Moser (RP Stuttgart, Leiter des Ref. 53.2 Hochwasserschutz und Gewässerökologie Gebiet Nord)  
Herr Jochen Sieber (Stadtplanungsamt- Lokale Agenda)  
Herr Martin Säurle (Amtsleiter Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus)  
Herr Marc Bühner (Amtsleiter Tiefbauamt)

## **Sachvortrag:**

### **Vorbemerkungen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. März 2023 beschlossen, für die Vorbereitung und Durchführung des freiraumplanerisch- städtebaulichen Wettbewerbs mit dem Büro Kienleplan GmbH einen externen Dienstleister zur Unterstützung der planerischen Arbeit in der Stadtverwaltung einzubinden. Zwischenzeitlich wurden die Wettbewerbsvorbereitungen abgeschlossen, auch ein Zeitplan wurde erstellt und die grundsätzliche Abstimmung mit den Fachpreisrichtern vorgenommen.

Der Entwurf der Auslobung gliedert sich in den

- Teil A (Auslobungsbedingungen)
- Teil B (örtliche Rahmenbedingungen)
- Teil C (Wettbewerbsaufgabe)
- Teil D (Anlagen).

Es ist geplant, den zukünftigen Kernbereich des Gartenschaugeländes (Enssle-Areal, Bürgergärten, Häcker-Areal (nördliche Teilfläche), Weller-Areal und Enzterrassen) als freiraumplanerischen Realisierungsteil auszuloben. Hiervon ausgenommen werden die in privatem Eigentum befindlichen Flächen (nur Ideenteil), da für diese Bereiche kein Auftragsversprechen an die Freiraumplaner seitens der Stadt Vaihingen an der Enz abgegeben werden kann.

Die südliche Teilfläche des Häcker-Areals wird als städtebaulicher Ideenteil und der Bereich des Naturerfahrungsraums (bis Reitplatz) als freiraumplanerischer Ideenteil bilanziert. Es werden Lösungsansätze zur städtebaulichen Konversion des Geländes mit Hinterlegung potenzieller Neunutzungen abgefragt. Demgegenüber werden im Bereich des Naturerfahrungsraums mehr landschaftlich-ökologische Themen dominieren und Antworten zu Retentions- und Naturräumen erwartet.

Damit umfasst der Realisierungsteil eine Fläche von rd. 11 ha und der städtebauliche und freiraumplanerische Ideenteil rd. 7 ha. Je nach weiterer Planungskonkretisierung können sich die Flächenanteile noch verschieben.

### **Auslobungsbedingungen**

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden- Württemberg hat für die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Gartenschauen entsprechende Grundsätze erlassen, wobei folgende programmatischen Ziele mit der Programmausschreibung/ -entscheidung (Landesprogramm „Natur in Stadt und Land 2026- 2030“) verbunden sind:

- Qualifizierung dauerhafter Freiflächen
- Verbesserung der Lebensqualität
- Einbeziehung der Bevölkerung
- ökologische und stadtklimatische Aufwertung
- integrierte Stadtentwicklung
- Bildungsraum und Innovation
- Generierung von Wertschöpfung
- Lösungsansätze im Innen- und Außenbereich.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Planung der Daueranlagen für die Gartenschau. Das Ausstellungskonzept für das Durchführungsjahr wird in den Folgejahren auf Grundlage der Daueranlagenplanung erstellt und ist nicht Bestandteil des Wettbewerbes. Die Auslobung findet im Konsens mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden- Württemberg als „Mitauslober“ und in Abstimmung mit der Architektenkammer Baden-Württemberg statt.

Das Preisgericht soll auf der Sachpreisrichterebene (mit Stimmrecht) aus Herrn Dietrich Koch als Vertreter des MLR, Herrn Oberbürgermeister Uwe Skrzypek als Vorsitzender des Gemeinderats sowie weiteren 6 Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat gebildet werden. Die Damen und Herren Gemeinderäte sind in dieser Beratung aufgefordert, die Fraktionsvertreter (je 1 Person/ Fraktion) zu benennen. Als stellvertretende Gemeinderatsvertreter (ohne Stimmrecht) sind die Einzelstadträte Herr Prof. August Lachenmann, Herr Peter Schimke und Herr Oliver Luithle vorgesehen.

Laut Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) gehören zum Preisgericht weitere 9 Fachpreisrichter (mit Stimmrecht). Hierzu wurden bundesweit namhafte Landschaftsarchitekt:innen und Stadtplaner:innen angefragt, die über besondere Kompetenzen im Bereich Freiraumplanung und Stadtplanung, auch in größeren Projekten, verfügen. Die benannten Fachpreisrichter sind regelmäßig in Wettbewerbsverfahren in die Jury involviert. Die im Preisgericht vertretenen Planer:innen decken weitere Fachdisziplinen ab. Mit 2 weiteren Vertretern aus dem Vaihinger Gestaltungsbeirat wird die notwendige planerische Kontinuität und räumliche Verortung sichergestellt.

Als Sachverständiger ohne Stimmrecht konnte u.a. Herr Markus Moser, Leiter des Referats Hochwasserschutz und Gewässerökologie Gebiet Nord im RP Stuttgart gewonnen werden. Er stellt den fachlichen Zusammenhang zum Gewässer her, das als zentrales Rückgrat der Gartenschau gestalterische Stabilität erbringen wird.

Der Wettbewerb selbst wird als offener, einstufiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil ausgeschrieben, eine Präqualifizierung der teilnehmenden Büros ist deshalb nicht vorgesehen. Erfahrungswerte aus anderen Gartenschauwettbewerben zeigen, dass damit eine gewünschte Teilnehmerzahl von ca. 15 – 20 teilnehmenden Büros erreicht werden kann. Um dem Anspruch hochwertiger Arbeiten sowohl für den städtebaulichen Ideenteil, wie auch für den freiraumplanerischen Realisierungsteil gerecht zu werden, wird in der Auslobung eine Kooperation von Landschaftsarchitekt:innen und Stadtplaner:innen/Architekt:innen gefordert, die Federführung liegt bei den Landschaftsarchitekt:innen.

Als Prämierung kann ein Gesamtbetrag (für Ideen- und Realisierungsteile) von ca. Euro 160.000,- zuzügl. MWSt. (je ca. 3 Preise und 2-3 Anerkennungen) angesetzt werden. Ideen- und Realisierungsteil werden dabei getrennt bewertet und juriert. Die Ermittlung der Preisgerichtssumme ist derzeit in Abstimmung mit der Architektenkammer Bad.- Wü., die nach Abgleich mit den Richtlinien (RPW) den Wettbewerb registrieren und freigeben wird.

Die eingehenden Arbeiten werden innerhalb der Vorprüfung auf Vollständigkeit und Kausalität eingehend geprüft, jedoch nicht bewertet. Der Vorprüfbericht bildet die Grundlage für die Arbeit des Preisgerichts. Aus allgemeinen Erfahrungswerten heraus wird hierfür eine 2-tägige Sitzung anberaumt, um eine intensive Begutachtung und Abwägung der eingehenden Arbeiten sicherzustellen. Die Anonymität der Wettbewerbsarbeiten wird erst nach der Entscheidung des

Preisgerichts aufgehoben. Der Gemeinderat wird daran anschließend eine kommunalpolitische Bewertung vornehmen.

Parallel zum Wettbewerbsverfahren wird ein VgV- Verfahren entsprechend den allgemeinen Grundsätzen der öffentlichen Auftragsvergabe durchgeführt. Diese Vergabevorschriften sind anzuwenden, wenn ein Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrag von einem öffentlichen Auftraggeber vergeben wird und der Wert des Auftrags den so genannten Schwellenwert erreicht oder überschreitet. Der Schwellenwert bei Liefer- und Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber liegt bei Euro 215.000,-- (netto).

### **Auslobungsthemen**

Grundlage der Auslobung ist die erstellte Rahmenplanung und die darin abgebildeten bürgerschaftlichen Belange, die im Wettbewerb planerisch zu vertiefen sind. Ein übergeordnetes Leitmotiv der Durchgängigkeit des Naturraumes Enz sowie der angrenzenden Steillagen Richtung Roßwag, wie auch die übergeordnete Anbindung der WEG-Trasse an die Raumschaft ist von den teilnehmenden Büros zu entwickeln.

Die bisherigen Produktionsflächen des Häcker-Areals und die Enzterrassen sind dabei die Protagonisten. In diesem räumlichen Kontext sollen neben Naherholungsräumen im Wesentlichen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene in Form von Freizeitsportangeboten konzipiert werden. Vorhandene Kleingartenanlagen sollen integriert und zwischen Häcker-Areal und Enzterrassen ein wertiger Verbindungskorridor untersucht werden.

Die Bürgergärten, als historischer Bestandteil der Stadtidentität, sollen zukunftsfähig weiterentwickelt und mit einzelnen Flächenangeboten für sommerliche Kulturveranstaltungen hinterlegt werden. Dabei sind die historisch wertvollen Bestandteile der Anlage zu sichern. Insbesondere der Übergang zwischen vorhandenem Parkhaus, Enssle-Areal und der Kernstadt soll als wertige Verbindung ausgearbeitet werden, um sinnfällige Sichtbeziehungen und Raumkomponenten zu vertiefen.

Nachhaltigkeit, Ökologie und die Klimaanpassung urbaner Räume werden als Leitbild des Wettbewerbes eingefordert.

### **Terminzeitrahmen und Ausblick**

Nach Beratung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat soll zeitnah die notwendige Bekanntmachung im EU- Amtsblatt erfolgen, Ende August wird ein Kolloquium (inkl. Rundgang über das Gelände) mit allen teilnehmenden Büros durchgeführt. Das Kolloquium ist nicht verpflichtend. Die gestellten Rückfragen werden bis Anfang September schriftlich beantwortet, sodass sich eine intensive Arbeitsphase über ca. 2 Monate anschließt. Die Abgabe ist bis Anfang November vorgesehen, die anschließende Vorprüfung bis Anfang Dezember. Die Preisgerichtssitzung selbst soll am 15. und 16. Dezember in Vaihingen an der Enz stattfinden.

Unmittelbar danach sollen die ausgestellten Wettbewerbsarbeiten für die Dauer von ca. 1 Woche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bis ca. Februar 2024 soll dann das Vergabe-/ Verhandlungsverfahren (innerhalb des VgV- Verfahrens) folgen, danach dann die Beauftragung des ausgewählten Planungsbüros.

## **Anlage**

Auslobung (Bearbeitungsstand 21. Juni 2023)